

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 24. Dezember. (Orig.-Ber.) Infolge der eintretenden Feiertage ist die heutige Wochenbörse sehr schwach besucht. Im Mittelpunkt des Interesses stehen die Meldungen betreffend die gesicherte Einfuhr von Getreide und Hülsenfrüchten aus Rumänien, welche allseits freudiger Aufnahme begegnen. Im Geschäft herrscht vorerst wenig Regsamkeit. Kleine Posten Bohnen, Heu, Stroh und Kartoffeln gelangen zum Absatz, wobei die Preisbasis eine unveränderte bleibt.

Wiener Pferdemarkt.

Wien, 24. Dezember. (Orig.-Ber.) Zum Verkauf wurden auf den Markt gebracht: 81 Pferde für Gebrauchs- und 74 Pferde für Schlachtzwecke. Es wurden bezahlt: Kutschpferde zu 800 K. bis 1600 K., leichte Zugpferde zu 600 K. bis 1200 K., schwere Zugpferde zu 1400 K. bis 2400 K., Pferde für Schlachtzwecke zu 420 K. bis — K. Der Markt verlief lebhaft.